

Hans-Grade-Schule

(Integrierte Sekundarschule) – 09K06

- Sportbetont und Naturwissenschaftlich-Informationstechnische Orientierung



Region Treptow-Köpenick

Heubergerweg 37,

12487 Berlin,

Tel. 636 09 61

Schulleiter: Hr. Halbrehder

internet: www.hans-grade-schule.de

e-mail: hgo-treptow@t-online.de

Fax: 632 23 629

Wie verhalte ich mich richtig im Internet ? Was ist Cybermobbing ?

Liebe Eltern und Schüler,

aus gegebenen Anlass möchten wir Sie und Euch bitten, unbedingt miteinander das Gespräch darüber suchen, **wie man sich** - ohne sich selbst oder andere zu gefährden - **sicher im Internet verhält**.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, auch positive soziale Kontakte im Internet zu knüpfen, allerdings sehr häufig mit der oft problematischen Preisgabe von persönlichen Daten auf den Chatplattformen bzw. Communities (Facebook, Yappy, Schüler-VZ, Isharegossip ...).

Das Internet bietet auf den sich schnell wandelnden Plattformen, Möglichkeiten um sich anonym (getarnt durch einen Nicknamen) oder offen durch Preisgabe seines Namens mit andere Mitschülern, Freunden, Bekannten oder Unbekannten zu diskutieren, Neuigkeiten und Info's auszutauschen, über sie zu lästern, zu tratschen oder sie auch zu beleidigen.

Manche Internetseiten animieren die Schüler förmlich Gerüchte über Mitschüler zu verbreiten. Auf diesen Seiten können sich die User hinter Ihrer Tarnung (Nickname) verstecken und anonym Beiträgen einstellen, die zum Teil äußerst beleidigend und verletzend sind. Jede Schule und auch jeder Schüler ist davon betroffen, rechtliche Schritte sind nur mit einer Anzeige bei der Polizei erfolgsversprechend, oft aber kommen sie zu spät, da die Gerüchte, Unwahrheit, Beleidigungen, Meinungen oder private Bilder schon im Umlauf sind und lassen sich nur schwer wieder rückgängig machen oder löschen. Die Verletzungsgefahr ist riesen groß. Also sind Sie und seid Ihr vorsichtig – was einmal im Netz steht, verschwindet fast nie !

Auch Schüler der Hans-Grade-Schule sind davon häufiger betroffen !!! Sie agieren leider sowohl als Täter, aber auch als Opfer.

Die Lehrer unserer Schule versuchen hier aufzuklären und Missbrauch zu vermeiden.

Wir können Probleme schlichten - doch die wichtigste Arbeit ist auch hier die pädagogische und aufklärerische. In den Klassen werden diese Probleme in den Klassenlehrerstunden immer wieder angesprochen, aufgeklärt und mit den Schülern besprochen. Für unsere pädagogische Arbeit mit den Schülern benötigen wir unbedingt Ihre Unterstützung. Auf den Elternabenden der einzelnen Klassen wird bereits rege diskutiert, aber dies allein wird das Problem nicht lösen.

Wir sind als Schule, wie auch in vielen anderen Fällen, auf Ihre Hilfe und Unterstützung angewiesen. Schauen Sie nicht weg, lassen Sie Ihr Kind nicht stundenlang unkontrolliert im Internet surfen, sprechen Sie mit ihm und kontrollieren Sie auch Ihr Kind. Setzen Sie auch Zeitlimits. Das Internet sollte nicht das Leben Ihres Kindes bestimmen !

Im Folgenden einige Anregungen, wie Sie ein ruhiges, sachliches und klärendes Gespräch mit Ihrem Kind gestalten könnten und welche der folgenden Punkte besprochen werden sollten:

- wirkliche Probleme werden mit den Betroffenen direkt vor Ort und persönlich geführt - oder man holt die Streitschlichter zur Hilfe.
- Bemerkungen, Kommentare, Gerüchte, Beleidigungen im Internet erreicht eine unvorstellbare Menge an Menschen, jedenfalls viel mehr als nur den Einen, den es anging. Gerüchte werden weitergetragen und jeder gibt seine Meinung dazu ab und schon entsteht eine Gemeinschaft, die mit dem „Fall“ gar nichts zu tun hat – aber sich einmischt und das Problem oft zur großen Krise werden lässt.
- ist eine Bemerkung erst geschrieben, ist die oft in spontaner Wut geschriebene Beleidigung kaum noch aufzuhalten und die Lawine beginnt zu rollen.
- Wie kannst Du eine unüberlegte Behauptung oder Bemerkung wieder gut machen ?
- Die Hemmschwelle im Internet sich über andere auf anonymen Websites zu äußern ist sehr niedrig, denn ich muss dem anderen ja nicht ins Gesicht schauen.
Die Folgen für die betroffenen Opfer können aber ein enormes Ausmaß annehmen.
- durch eine unbedachte kleine Beleidigung, ein unerlaubt weitergegebenes Bild (dies ist strafbar) kann eine Lawine losgetreten werden, die sich oft im Internet verselbstständigt und schwere Folgen haben kann.
- Jeder Täter ist oft nur einen Mausklick davon entfernt, selbst auch Opfer zu werden.
- Jeder Internet-User sollte sich genau überlegen, welche Daten, Bilder

und Informationen er von sich einstellt.

- Nicht jedes coole Party-Bild oder Strand-Bild ist geeignet, im Internet veröffentlicht zu werden.
- Kontrolliere genau wer Dir eine Nachricht schickt. Verabredungen mit Unbekannte sollten tabu sein. Tausche keine persönlichen Daten und Bilder mit Personen, die Du nicht kennst.
- Gib Dein Passwort nicht weiter.

Bedenken Sie bei Ihren Gesprächen mit Ihren Kindern, dass auch Ihr Kind manchmal etwas Unüberlegtes, oder gar Dummes tun kann. Der Nutzen durch das Internet ist riesen groß, aber die Gefahren sind bei unüberlegtem Handeln unvorstellbar.

Es geht uns nicht darum, Schuldige zu finden, sondern wir wollen Ihnen helfen, ein Bewusstsein zu schaffen und Jugendliche davor zu bewahren, Täter oder Opfer von Internetmobbing zu werden.

Schauen Sie mit Ihrem Kind doch einmal auf folgende Internetseite:

www.klicksafe.de

Hans-Grade-Schule